



Traumhund Challenge



Arbeitsblatt Begegnungen

Bevor du mit dem Begegnungs-Training startest, beantworte die folgenden Fragen. Das Wissen darum wird dir beim Training sehr helfen und du kannst es schaffen, in vier Wochen entspannt mit deinem Hund durch die Welt zu laufen.

1. Welche Art von Begegnungen sind problemlos?

Schreibe auf, bei welchen Begegnungen dein Hund entspannt und an lockerer Leine laufen kann, z.B. Spaziergänger, Jogger, Walker, Kinder,...

2. Welche Begegnungen machen Probleme?

Schreibe alles auf, was dir einfällt! Rennende Kinder, Hunde, Hasen, fliegende Bälle, Autos, etc. Je nach Hund ist das ja durchaus vielfältig. Hier geht es zunächst mal darum, alles zu sammeln.

3. Gibt es Unterschiede bei den problematischen Begegnungen?

Also z.B. könnten Menschen mit Stock problematischer sein als welche ohne oder Menschen weniger problematisch als Hunde. Es könnte auch Abstufungen bei Hunden geben. Ist es schwieriger bei kleiner oder großen, bei hellen oder dunklen, bei Rüden oder Hündinnen?

Sortiere dann bitte die Begegnungen nach Schwierigkeit von leicht bis total schwer.

leicht

mittel

schwer

extrem

Traumhund-Challenge Begegnungen

4. Was genau tut dein Hund und in welcher Distanz geht es in der Regel los?

Beschreibe möglichst genau, was dein Hund macht. In welcher Entfernung von der Ablenkung geht es normalerweise los?

5. Wie sieht dein Hund aus, bzw. was tut er, BEVOR es so richtig los geht?

Schau dir deinen Hund genau an! Stockt er kurz? Wird er steifer? Legt er die Ohren an? Runzelt er die Stirn? WAS GENAU VERÄNDERT sich an deinem Hund? Beschreibe es so genau wie nur möglich. Ein anderer müsste mit deiner Beschreibung erkennen, wann es gleich so weit ist.

Wenn du lernst, wie dein Hund aussieht, kannst du RECHTZEITIG reagieren!

Tipp: Damit du deinen Hund nicht mehr in die Situation bringen musst, filme am besten einmal eine unangenehme Begegnung. Die kannst du dir beliebig oft anschauen und genau studieren, was sich an deinem Hund verändert.

6.a) Was tust du, BEVOR dein Hund loslegt?

6.b) Was tust du, wenn dein Hund schon in der Leine hängt oder bellt?

Nutze am besten das Video aus Frage 4 für die Beantwortung der Frage. Denn man merkt meist nicht so wirklich, was man tut und ist oft erstaunt, wenn man sich auf dem Video sieht.

Vorher

Während